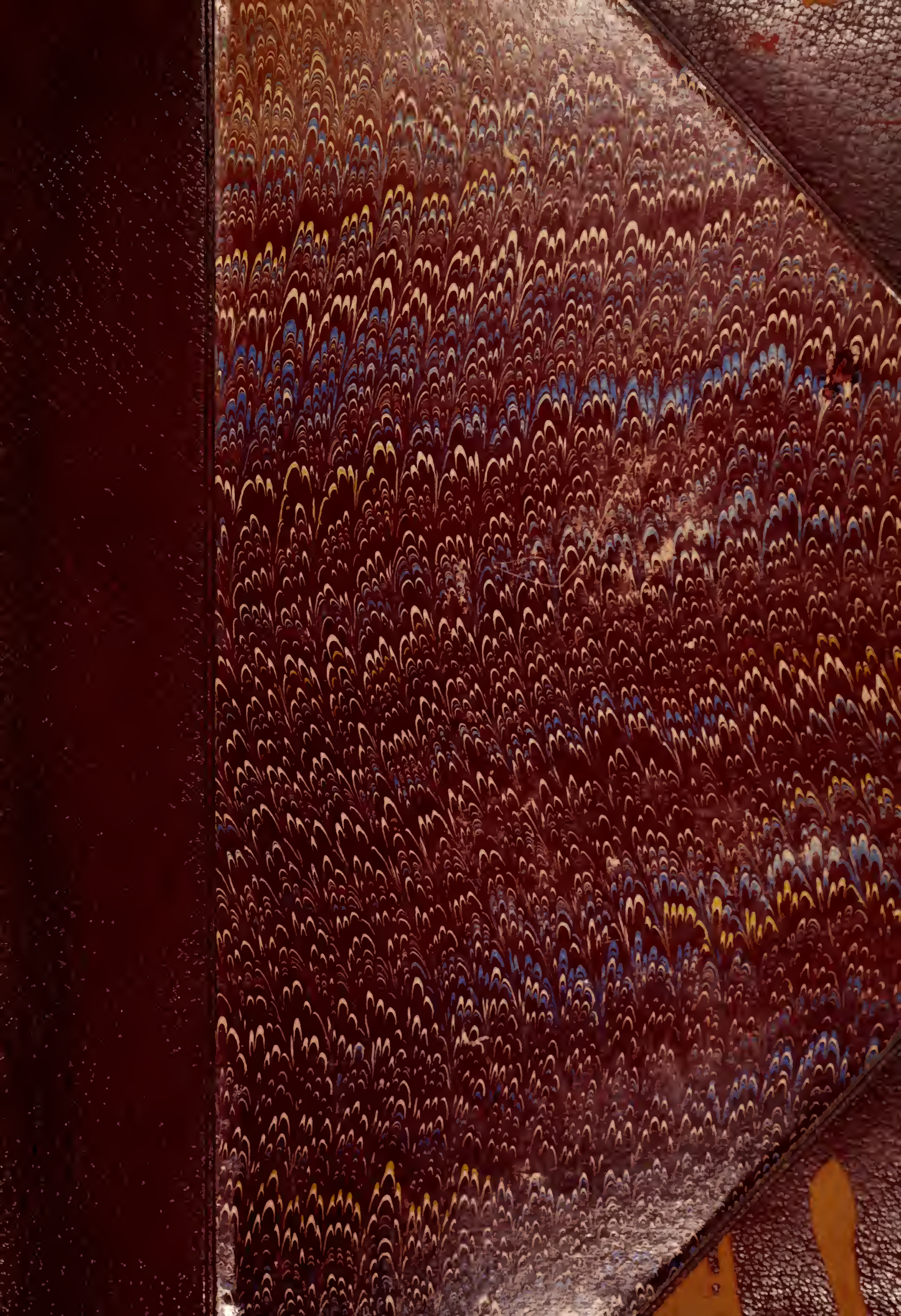










GALERIE SPRANGER

FLORENZ.

Versteigerung in Berlin am 13. Februar 1894.






56



KATALOG

der

GALERIE SPRANGER

Florenz.

Gemälde moderner Meister

ersten Ranges.

Oeffentliche Versteigerung:

Dienstag den 13. Februar 1894 von 10 Uhr ab

durch den vereideten königlichen und städtischen Auctions-Commissarius

für Kunstsachen und Bücher

RUDOLPH LEPKE

im

Kunst-Auctions-Hause

28/29 Kochstrasse. **BERLIN SW.** Kochstrasse 28/29.

Oeffentliche Besichtigung:

Sonntag den 11. und Montag den 12. Februar 1894 von 10—2 Uhr

Saal VII.

Verkaufs-Bedingungen

für

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

1. Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung**, und wollen daher die Auftraggeber ihre **Commissionaire mit Casse** versehen. Die Uebernahme erfolgt **sogleich mit dem Zuschlage.**
2. Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe **vor der Versteigerung** deponiren.
3. **Ein Aufschlag zur Kaufsumme** wird bei **dieser Auction vom Käufer mit 5 pCt. erhoben.**
4. Die Künstlernamen sind so beibehalten, wie der Besitzer angab. Angegebene Maasse verstehen sich bei Gemälden ohne Rahmen.
5. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, wie sie sich befinden, weshalb die Käufer auf etwaige Beschädigungen oder Fehler achten wollen.
6. Von der Reihenfolge wird nur **ausnahmsweise** abgewichen.
7. Gesteigert wird **mindestens** um **5 Mark.**

Kauf-Aufträge

gegen übliche Provision übernehmen die bekannten Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes. **Nachbenannte Firmen** haben sich ausdrücklich hierzu bereit erklärt:

Hrn. **E. Blatzer,** Zehlendorf bei Berlin.
" **W. Casper,** Friedrichstr. 224.
" **Albert Cohn,** Mohrenstr. 53.
" **Ihlau's** Kunst-Antiquariat, Französischestr. 47.
" **R. Jungfer,** Wilhelmstr. 144a.
" **Paul Lehmann,** Französischestr. No. 33e.
" **Gustav Lewy jun.,** Wilhelmstr. No. 57/58.
" **Leo Liepmannssohn,** Bernburger Strasse 14.
" **W. Loeske,** Charlottenstr. 8.
" **Mitscher & Röstell,** Jägerstr. 61a.
" **W. Müller,** Grunewaldstr. 116.
" **V. Riedel,** Markgrafenstr. 21.
" **H. Sagert & Comp.,** Leipzigerstrasse 132.
" **J. A. Stargardt,** Dessauerstr. 2.

Hrn. **A. Pribil,** Markgrafenstr. 60.
" **J. Sagert,** Friedenau, Rembrandt-Strasse 7.
" **Stiefbold & Comp.,** Kronenstr. 49.
" **Max Wollmann,** Mohrenstr. 8.
" **R. Zeune,** Prinzenstr. 95.
" **M. Albu,** Karlstr. 26.
" **M. Harrwitz,** Potsdamerstr. 41a.
" **Quaas'sche Kunsthandlung,** An der Stechbahn 2.
" **J. van Dam,** Wilhelmstr. 52.
" **D. Pergamenter,** Charlottenstr. No. 28.
" **R. Mannheimer,** Mohrenstr. 10.
" **Herzog & Schwersenz,** Königgrätzerstr. 123b.
" **A. Hirsch,** Verl. Englischestr. 7.
" **F. E. Lederer,** Kurstr. 37.
" **W. Weber,** Charlottenstr. 48.

Jede schriftliche Auskunft wird gern ertheilt, doch ist der Anfrage **Francatur zur Beantwortung** beizufügen. An das unterzeichnete Institut gerichtete Aufträge werden zuverlässigen Commissionären zur Ausführung übergeben.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus
Berlin SW., Kochstr. 28/29.

Gedruckte Preislisten werden seitens des unterzeichneten Instituts **nicht** ausgegeben; wohl aber veröffentlicht die illustrirte Fachzeitschrift **„Der Sammler"** (durch jede Buchhandlung, Postanstalt und vom Verleger K. Siegismund, Berlin W., Mauerstr. 68, zum halbjährlichen Abonnementspreise von 3 Mk. 60 Pfg. zu beziehen) die in den Kunst-Auctionen erzielten Preise.

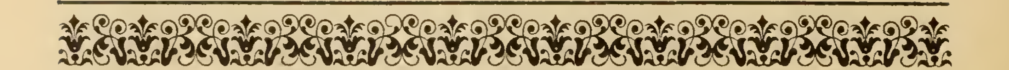
Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



Die in weitesten Kreisen wohl renommirte Sammlung des Herrn **Robert Wilhelm Spranger** in **Florenz,** eines bekannten Grossindustriellen, gelangt nach vorliegendem Kataloge zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung, und zwar ist der Zusammenbruch eines der grössten Florentiner Bankhäuser, durch welchen der Besitzer der Sammlung beträchtliche Verluste erlitt, Ursache des Verkaufs. Die Ungunst der Geldverhältnisse in Italien aber bewog Herrn Spranger, seine werthvollen Kunstschätze in Deutschland auf den Markt zu bringen.

Die Sammlung, welche durchaus nur Gutes und Vorzügliches enthält, umfasst 91 Oelgemälde, deren jedes es wohl verdient hätte, im Kataloge bildlich wiedergegeben zu werden. Die ansprechenden Motive der Genrebilder dürften fast ausnahmslos durch die vielen Reproductionen in Photographie und Holzschnitt aus den bedeutendsten Zeitschriften dem kunstliebenden Publikum bereits bekannt sein.

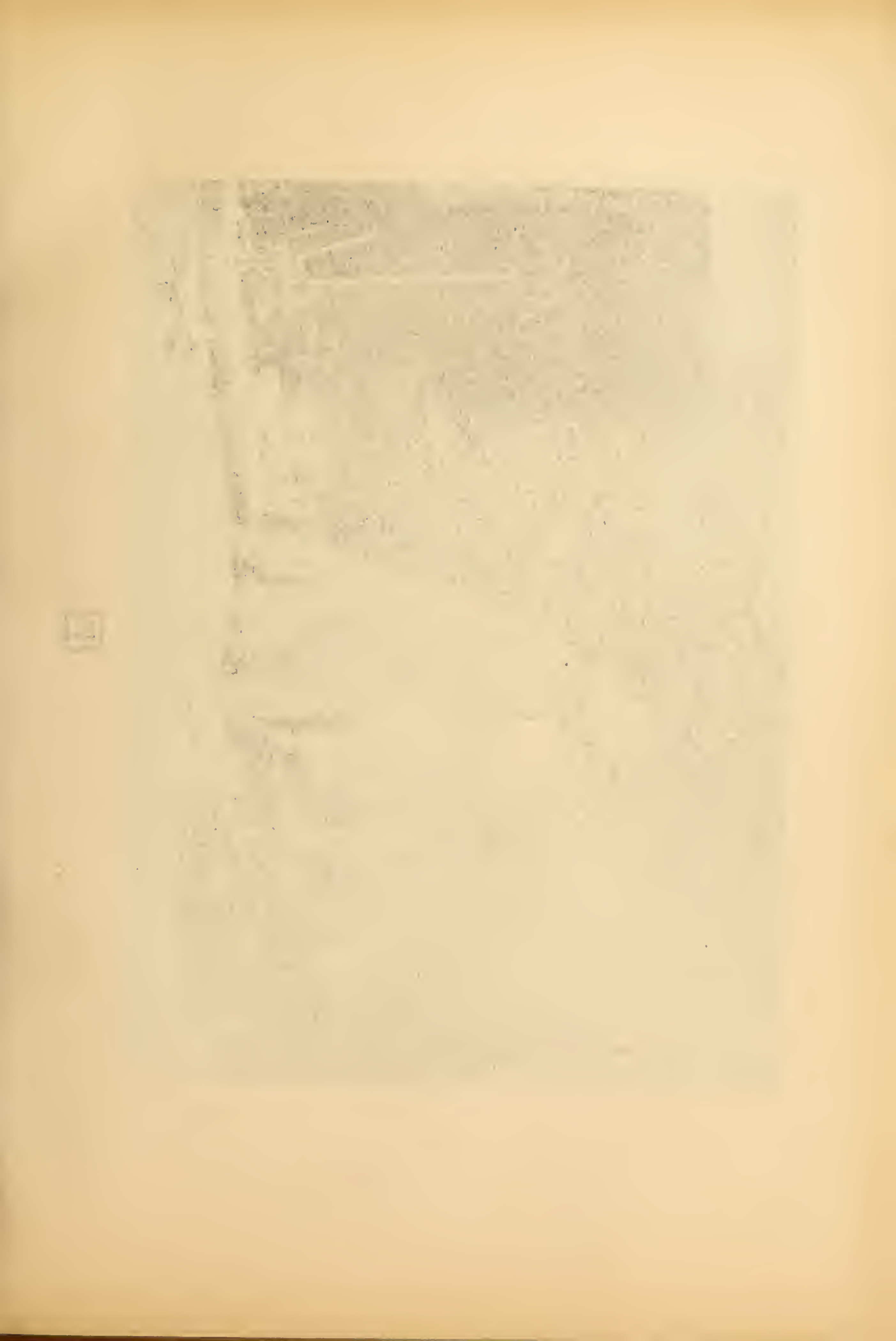
Herr Spranger hatte als Begründer und Director des Florentiner Kunstvereins reichlich Gelegenheit, namentlich von italienischen Meistern, welche ihm grösstentheils auch persönlich nahe standen, das Beste zu erwerben und sind daher diese Gemälde auch fast ohne Ausnahme noch nie im Kunsthandel gewesen, sondern directe Atelier-Ankäufe, die Herr Spranger im Jahre 1863 begann und bis in die neueste Zeit fortsetzte. Die Bedeutung der Gemälde von nicht italienischen Künstlern darf aber auch hier in keiner Weise übersehen werden, denn die nur kleine Zahl derselben bietet vorzügliche Repräsentanten der betreffenden Künstler.

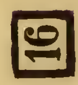


Wir können diese ausserordentliche Sammlung den öffentlichen und privaten Galerien warm empfehlen, nicht minder allen Kunstfreunden, welche ihr Heim würdig decoriren wollen, namentlich aber auch den Kunsthändlern, da der Verkauf trotz der Kostbarkeit der Collection **jedenfalls** und **zu jedem Meistgebote** stattfindet.

Wie immer sind wir gern bereit, über die Bilder vor der Auktion jede gewünschte Auskunft zu geben; jedoch wird diesmal die muthmassliche Preisangabe schwieriger als sonst sein, da wir nur die ursprünglichen Ankaufspreise in Händen haben, diese aber keinen Massstab für die hier zu erzielenden Auktionspreise geben dürften.

Rudolph Lepke's
Kunst-Auktions-Haus.




16



Galerie Spranger.

Florenz.

Versteigerung: Dienstag, den 13. Februar 1894,
von 10 Uhr ab.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

1. Im Atelier. Junge Dame in blauer Kleidung ein Gemälde nachdenklich betrachtend.

   Auf Leinwand. Geistreich durchgeführte Genrescene. Rechts unten der Name des Künstlers. H. 33, B. 25. G. R.

Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

2. An der Mündung des Arno. Eine Fähre mit mehreren Personen, einem Pferde und zwei Kälbern, ist im Begriff den Fluss zu passiren. Im Hintergrunde der blaue Meeresspiegel.

   Auf Leinwand. Rechts unten der Künstlername. H. 82, B. 120. G. R.



Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

3. Strandpartie mit Blick auf einen Zweimaster im Sturme.

   Kreidezeichnung, gewischt und mit Weiss gehöht. Rechts unten signirt. H. 27, B. 42. Geschnitzter R.

A. la Volpe.

Geb. zu Neapel.

4. Blick aut die italienische Küste bei Amalfi und den glatten Meeresspiegel.

   Auf Leinwand. Die linke untere Ecke trägt den Künstlernamen. H. 45, B. 70. G.R.

Odoardo Gelli.

Professor, Genremaler in Florenz.

5. Im Sommer. Ein Bettelmönch auf der Wanderschaft sich den Schweiss von der Stirne wischend.

   Mit gutem Humor gemaltes Genrebildchen auf Leinwand. Rechts unten signirt. H. 42, B. 27. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

6. Page in blauseidenem Gewande in einem Stuhle sitzend und lesend. Hinter ihm rother goldgestickter Vorhang mit Wappen eines Cardinals.

   Flott und wirkungsvoll gemaltes Bild. Auf Holz. Rechts unten die Signatur. H. 23, B. 32. G. R.



Giovanni Costa.

Professor, Maler in Florenz.

7. Nach der Ernte. Halbfigur einer jungen italienischen Schnitterin, welche, die Sichel in der Hand, an einer Garbe lehnt.

Sehr ansprechende Darstellung mit interessanter Lichtwirkung. Auf Leinwand. Rechts am Rande steht der Name des Künstlers. H. 120, B. 80. G. R.

Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

8. Italienische Gebirgslandschaft. Bei einer Brücke, die über einen Sturzbach hinwegführt, sieht man lagernde Holzfäller mit ihren Maulthieren. Ein originell geformter Felsenberg schliesst den Hintergrund.

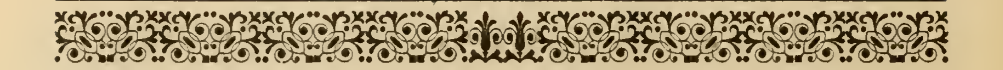
Auf Leinwand. Die rechte untere Ecke trägt die Signatur des Künstlers. H. 75, B. 100. G. R.

Arturo Ricci.

Genremaler in Florenz.

9. Die Ueberraschung. Ein alter Diener hat sich auf einen Schaukelstuhl geworfen und wird durch die plötzliche Bewegung desselben unangenehm überrascht. Die Scene stellt ein luxuriös ausgestattetes Gemach vor.

Auf Leinwand. Am Rande rechts unten liest man den Künstlernamen. H. 30, B. 40. G. R.



Alphons Spring.

Maler in München.

10. Der kleine Wildprettverkäufer. Ein Bauernknabe trägt Wild und Geflügel an einem Stocke über dem Rücken. Den Hintergrund bildet eine Waldlandschaft.

Auf Holz. Das Bild ist unten am Rande mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 60, B. 40. G. R.

Luigi Bechi.

Professor in Florenz.

11. Brustbild einer jungen Italienerin, welche die Hände über einer Stuhllehne gefaltet hat und einen japanischen Fächer in der Rechten hält.

Auf Leinwand. Die linke obere Ecke trägt die Signatur des Künstlers. H. 37, B. 27. G. R.

Tito Conti.

Professor, Genremaler in Florenz.

12. Der Fahnenträger. Er trägt schwarzes Gewand mit rother Schärpe und hält in der Rechten seine Handschuhe, während seine Linke die über der Schulter liegende Fahnenstange gefasst hat.

Schönes Costümstück (XVII. Jahrhundert) auf Holz. Der Name steht in der rechten unteren Ecke. H. 35, B. 23. G. R.



10







Gaetano Chierici.

Geb. 1858 zu Reggio.

16. Kinderschmerzen. Ein Knabe weint über den Tod eines Vogels. Sein Schwesterchen sucht ihn zu trösten. Die Scene spielt sich in einer italienischen Bauernstube vor dem Kamine ab.

Das schöne gemüthvolle Genrebild ist auf Leinwand gemalt und links unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 45, B. 55. G. R. (Siehe Abbildung.)

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

17. Samstag-Abend. Ein alter italienischer Landmann erwartet mit eingeseiftem Kinn ungeduldig den Barbier. Halbfigur.

Genrebild von köstlichem Humor. Es ist auf Leinwand gemalt und in der linken oberen Ecke signirt. H. 33, B. 25. G. R.

Karóly Markó (Vater).

Ungarischer Maler.

18. Ideale Landschaft mit schönen Baumgruppen und Tempelruine auf einem Felsen. An einem Kornfelde, welches sich rechts eine Anhöhe hinaufzieht, ist die biblische Staffage angebracht: Boas und Ruth.

Die prächtige Landschaft ist auf Leinwand gemalt und in der Mitte unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 65, B. 98. G. R. (Siehe Abbildung.)

18

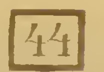




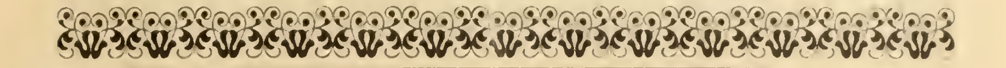


21









Luigi Mussini.

Professor, geb. zu Siena.

19. St. Elisabeth in reichem Brocatgewande und Hermelinmantel. Sie hält Rosen in den Händen.

    Das Bild ist auf Goldgrund gemalt und sind verschiedene Theile der Gewandung, sowie die Krone und die Aureole reliefirt oder eingravirt. Auf Holz, in reich ornamentirtem gothischen Rahmen. Signirt. H. 177, B. 70.

Luigi Mussini.

Professor, geb. zu Siena.

20. St. Georg in Rüstung und rothem Mantel. Er hat den rechten Fuss auf den getödteten Drachen gesetzt.

    Auf Goldgrund. Auch hier sind, wie bei vorangehendem Bilde verschiedene Theile in Relief gehalten oder eingravirt. Auf Holz in reich ornamentirtem gothischen Rahmen. Signirt. H. 177, B. 70.

Francesco Vinea.

Professor, Genremaler in Florenz.

21. Page in hellgrünem seidenen Gewande auf einem Tische sitzend und eine Guitarre mit beiden Händen haltend. Die Zimmerwand ist mit einem Gobelin bedeckt.

    Ausserordentlich fein und geistreich durchgeführtes Genrebildchen auf Leinwand. Der Künstlername steht in der linken unteren Ecke. H. 28, B. 19. G. R. (Siehe Abbildung.)



A. la Volpe.

Geb. zu Neapel.

22. Blick auf Neapel, sowie den rauchenden Vesuv. Die Häuser der Stadt sind von der Abendsonne grell beschienen, ebenso die Segel einiger Fischerboote, welche am Strande sichtbar werden.

    Auf Leinwand. Durchsichtig und sehr stimmungsvoll gemaltes Bild mit dem Namen des Künstlers. H. 52, B. 105. G. R.

Egisto Ciardi.

Landschafts- und Marinemaler in Venedig.

23. Auf den Lagunen bei Chioggia. Viele Fischerboote bedecken das ruhige Wasser. Ganz vorn zwei Fischer, welche das Netz einziehen. Das Fischerstädtchen Chioggia wird im Hintergrunde sichtbar.

    Das stimmungsvolle Bild mit prächtiger Wasserspiegelung ist links unten mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. Auf Leinwand. H. 77, B. 128. S. R.

Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

24. Marine. Rechts eine steil in's Meer abfallende Küste in bläuliche Abendnebel gehüllt, links das bewegte Meer mit einer Brigg in der Ferne. Die Segel der letzteren sind von den Strahlen der Abendsonne geröthet.

    Das mit grosser Meisterschaft gemalte Bild ist rechts am Rande signirt. Aut Leinwand. H. 67, B. 89. G. R.



63







27



Ernst Bosch.

Geb. 1834 zu Krefeld.

25. Der kleine Holzschnitzer. Ein Knabe vor einer Hütte sitzend ist mit dem Schnitzen einer Figur beschäftigt. Sein Modell, ein Spitz, sitzt vor ihm. Weiter zurück ein Kornfeld.

    Die ansprechende Genrescene ist auf Leinwand gemalt und rechts unten signirt. H. 55, B. 66. G. R.

Ernst Meisel.

Genremaler in München.

26. Junge Wittwe an der Wiege ihres Kindes. Sie hält vertrocknete Zweige und Briefe, Erinnerungen an ihren verstorbenen Gemahl, auf dem Schoosse. Das Gemach, in welchem die Scene vor sich geht, ist luxuriös ausgestattet.

    Auf Leinwand. Der Name des Künstlers ist in der rechten unteren Ecke angebracht. H. 50, B. 43. G. R.

Antonio Rotta.

Maler in Venedig.

27. Der Bälgeflicker. Er betrachtet mit bedenklichem Gesichtsausdruck einen Blasebalg, den ihm ein Knabe zur Reparatur gebracht hat.

    Das ansprechende Genrebild ist auf Leinwand gemalt und links unten signirt. H. 52, B. 40. G. R.



Tito Conti.

Professor, Genremaler in Florenz.

28. Weibliche Halbfigur in weissem antiken Gewande mit blaugestreiftem Ueberwurf. Die Dargestellte hat eine aus Goldperlen bestehende Kette gefasst, welche sie um den Hals trägt.

Auf Leinwand. Sehr schöner weiblicher Kopf. In der oberen linken Ecke liest man den Namen des Künstlers. H. 68, B. 50. G. R. (Siehe Abbildung.)

Luigi Bechi.

Professor in Florenz.

29. Die kleine Flechterin. Kleines Mädchen in Halbfigur auf einem Stuhle sitzend mit Strohflechten beschäftigt.

Reizendes Kinderportrait auf Leinwand. Es ist auf der weissen Wand, welche den Hintergrund bildet, mit dem Namen des Künstsers bezeichnet. H. 65, B. 50. G. R.

Amos Cassioli.

Geb. 1838 zu Siena.

30. Pompejanische Scene. Eine junge Pompejanerin, auf einem Stuhle sitzend, spielt mit einem Hasen. Ihre beiden Kinder bilden die Zuschauer.

Das Bild ist auf Leinwand gemalt und rechts mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 43, B. 53. G. R.

Karl Jutz.

Maler in Düsseldorf.

31. Enten und Hühner am Ufer eines Baches.

Reizendes, ausserordentlich fein ausgeführtes Bildchen. Auf Holz. Es trägt in der linken unteren Ecke die Signatur des Künstlers. H. 14, B. 18. G. R.



28






33.



Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

32. Partie aus den Alpen. Im Vordergrunde ein Bach zwischen Felsen, der von Hirten mit ihrer Herde überschritten wird. Schroffe Bergkegel thürmen sich im Hintergrunde empor.

 Die schöne Landschaft ist auf Leinwand gemalt und in der rechten unteren Ecke mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 100, B. 152. G. R.

Odoardo Gelli.

Professor, Genremaler in Florenz.

33. Der Sänger. In einem vornehm ausgestatteten Raum sieht man Cavaliere und Damen, die dem Vortrage eines Balladensängers lauschen. Costüm des XVII. Jahrhunderts.

 Prächtiges, äusserst fein ausgeführtes Genrebild. Es ist auf Leinwand gemalt und links mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 60, B. 85. G. R. (Siehe Abbildung.)

Gaetano Chierici.

Geb. 1858 zu Reggio.

34. Kinderfreuden. Zwei kleine Mädchen spielen mit einer Puppe.

 Sehr hübsche Genrescene auf Leinwand. Rechts an der Wand die Signatur des Künstlers. H. 45, B. 57. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

35. Page in weissseidenem blaugestreiften Wamms im Vestibül eines Schlosses. Er trägt einen Falken auf der Rechten, während die Linke ein Windspiel an der Leine hält.

 Genrebild von bewunderungswürdig feiner Ausführung. Es ist auf Holz gemalt und trägt in der linken unteren Ecke den Namen des Künstlers. H. 40, B. 32. G. R.



Giovanni Costa.

Professor, Maler in Florenz.

36. Das Gehör. Ein junges Mädchen hält ihrem Schwesterchen eine Muschel an das Ohr, damit es das Brausen derselben vernehmen soll. Halbfiguren.

    Reizende Genrescene auf Leinwand. Rechts im Grunde, der von einer grünlichen Seidentapete gebildet wird, liest man den Namen des Künstlers. H. 115, B. 80. G. R.

Alphons Spring.

Maler in München.

37. Mutterliebe. Ein kleines Mädchen trägt einen jungen Hund in der Schürze. Die alte Hündin steht besorgt daneben.

    Ansprechende Genrescene auf Holz. Der Künstler hat das Bild am unteren Rande signirt. H. 60. B. 40. G. R.

Luigi Bechi.

Professor in Florenz.

38. Halbfigur einer jungen Italienerin, welche beide Hände auf einen Thonkrug stützt. Den Hintergrund bildet eine mit Epheu bewachsene Mauer.

    Auf Leinwand. Links am Rande der Name des Künstlers. H. 75, B. 60. G. R.

Tito Conti.

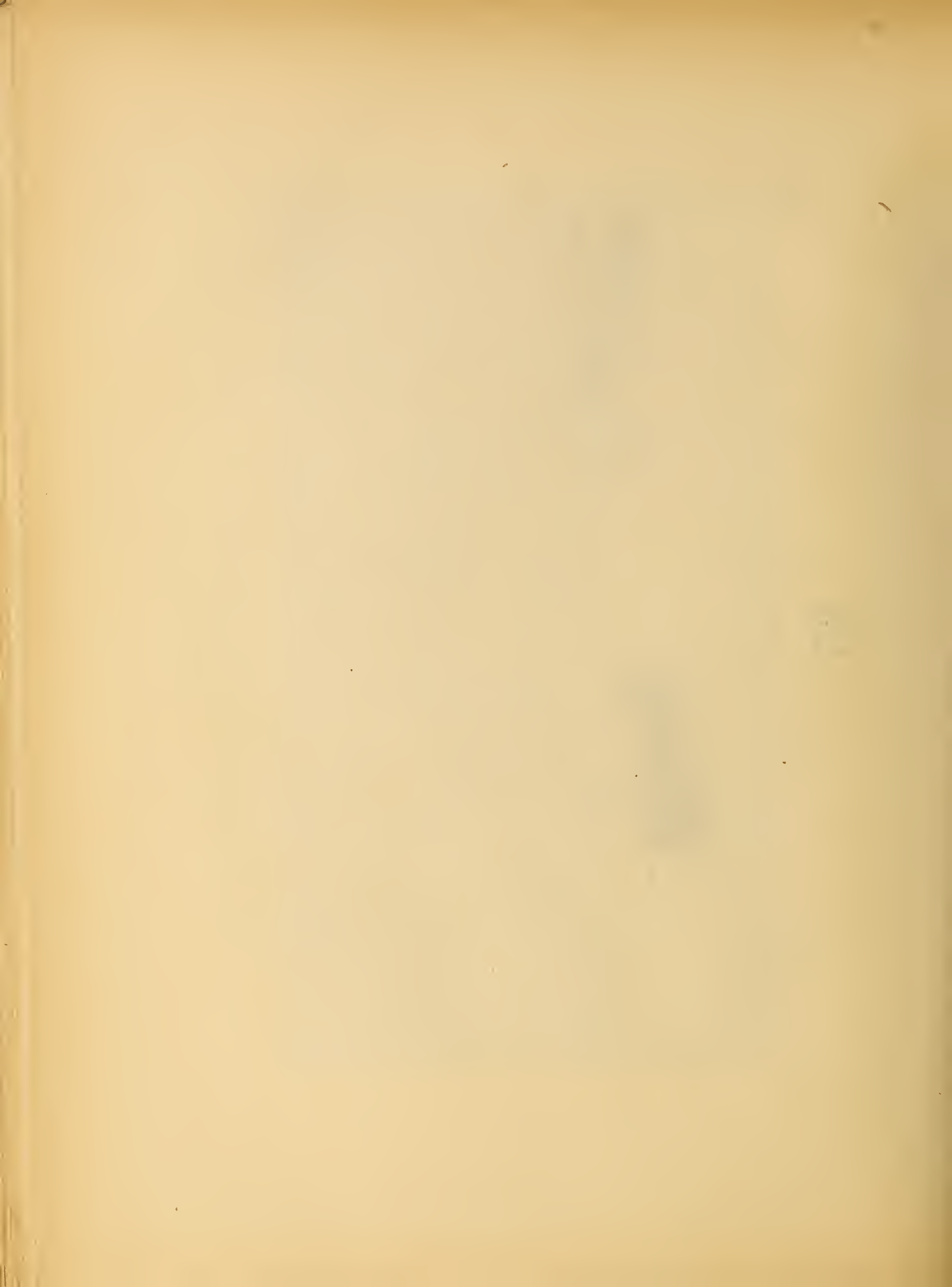
Professor, Genremaler in Florenz.

39. Profil-Brustbild einer jungen Dame mit gepudertem Haar. Sie ist mit einem bunten geblümten Gewande bekleidet und hält einen japanischen Fächer in den Händen. Den Hintergrund bildet ein dunkelfarbiger Vorhang.

    Auf Leinwand. Links unten signirt. H. 66, B. 55. G. R.



48







40



Antonio Rotta.

Maler in Venedig.

40. Niente da fare. Ein Schuhmacher betrachtet mit kritischen Mienen einen Schuh, den ihm ein junges Mädchen zur Reparatur gebracht hat.

Reizendes Genrebildchen auf Leinwand. Es ist in der rechten unteren Ecke mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 52, B. 40. G. R.

Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

41. Im Golf von Neapel. Auf der bewegten Fluth sieht man vorn ein Segelschiff, sowie etwas weiter zurück eine Panzerfregatte. Im Hintergrunde der im violetten Abendduft liegende Kegel des Vesuv.

Prächtige Marine. Dieselbe trägt rechts unten den Namen des Meisters. Auf Leinwand. H. 63, B. 97. G. R.

Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

42. Hochgebirgslandschaft. Rechts eine tiefe Felsschlucht, aus welcher Wolkennebel emporsteigen. Auf einem grasbewachsenen Plateau im Vordergrunde bemerkt man einen jungen Hirten mit seiner Ziegenherde.

Die schöne stimmungsvolle Landschaft ist vom Künstler signirt und La cena del diavolo benannt; wahrscheinlich der Name der dargestellten Felsgruppe. Auf Leinwand. H. 112, B. 90. G. R.



Odoardo Gelli.

Professor, Genremaler in Florenz.

43. Das Altarbild. Ein Mönch, auf einem Holzgerüst stehend, ist mit dem Malen eines Altarbildes beschäftigt; drei seiner Mitbrüder sind in den Anblick des Kunstwerkes versunken. Links ein Farbenreiber.

Hauptbild. Auf Leinwand. Die linke untere Ecke trägt den Namen des Künstlers. H. 103, B. 75. G. R. (Siehe Abbildung.)

Francesco Vinea.

Professor, Genremaler in Florenz.

44. Zeitvertreib. Eine Dame in weissem Atlaskleid scherzt mit ihrem Hündchen.

Von meisterhafter höchst feiner Durchführung. Auf Holz. Das Bild ist in der Mitte unten mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. H. 30, B. 23. G. R. (Siehe Abbildung.)

Raffaello Sorbi.

Professor, Maler in Florenz.

45. Drei herumziehende Musikanten spielen vor einem italienischen Bauernhofe. Costüm des XVIII. Jahrhunderts.

Reizendes, ausserordentlich fein ausgeführtes Genrebild von klarer und durchsichtiger Farbe. Auf Leinwand. Das Bild ist in der linken unteren Ecke mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 32, B. 53. G. R. (Siehe Abbildung.)

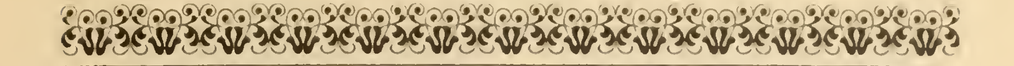
45








47



Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

46. Der Spieler. Ein Soldat in weissem Waffenrock mit blauen Aufschlägen ist in Halbfigur an einem Tische sitzend dargestellt. Er hält mit der Linken drei Karten empor.

Bildchen von trefflicher Charakteristik. Auf Leinwand. Links oben der Name des Künstlers. H. 32, B. 25. G. R.

Gaetano Chierici.

Geb. 1838 zu Reggio.

47. Ein Unfall. Gänse sind in eine Bauernwohnung gedrungen und haben ein kleines Mädchen, welches sein Mittagessen verzehren wollte, vom Stuhle geworfen. Junge Katzen machen sich die Gelegenheit zu Nutze, indem sie das verstreute Essen als gute Beute erklären.

Mit überraschender Naturwahrheit gemaltes Bild. Auf Leinwand. Rechts unten der Künstlername. H. 116, B. 155. G. R. (Siehe Abbildung.)

Egisto Ciardi.

Landschafts- und Marinemaler in Venedig.

48. Morgen in Venedig. Viele Schiffe liegen vor Anker. Im Vordergrunde ein mit zwei Personen besetztes Boot. Die Stadt mit ihren Kuppeln und Thürmen liegt im Morgennebel, der Himmel, zum grössten Theile bedeckt, gestattet nur wenigen Sonnenstrahlen den Durchgang.

Auf Leinwand. In der rechten unteren Ecke hat der Maler das schöne stimmungsvolle Bild mit seinem Namen bezeichnet. H. 77, B. 130. G. R. (Siehe Abbildung.)



Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

49. Italienische Gebirgslandschaft mit Blick auf das ferne Meer. In einem bewaldeten Thale im Mittelgrunde bemerkt man die Gebäude einer Stadt. Als Staffage Hirtin mit ihrer Schafherde. Von rechts her steigen gewaltige Wolken empor, die Gegend in düstere Schatten hüllend.

Das Bild ist auf Leinwand gemalt und links unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 80, B. 150. G. R.

Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

50. Meeresküste bei untergehender Sonne. Ein grösseres Schiff ist gestrandet und sind die Küstenbewohner im Begriff, den Verunglückten zu Hilfe zu eilen. Links bei einer Windmühle bemerkt man mehrere Zuschauer.

Das virtuos gemalte, sehr stimmungsvolle Bild trägt den Namen des Meisters. Auf Leinwand. H. 46, B. 62. G. R.

Ernst Bosch.

Geb. 1834 zu Krefeld.

51. Der junge Künstler. Ein Knabe, auf einem Baumstamme sitzend, hat die Figur eines Hundes nach dem lebendigen Modell geschnitzt. Sein Schwesterchen schaut ihm bewundernd zu, während ein Kamerad dafür sorgt, dass der Hund seinen Platz nicht verlässt.

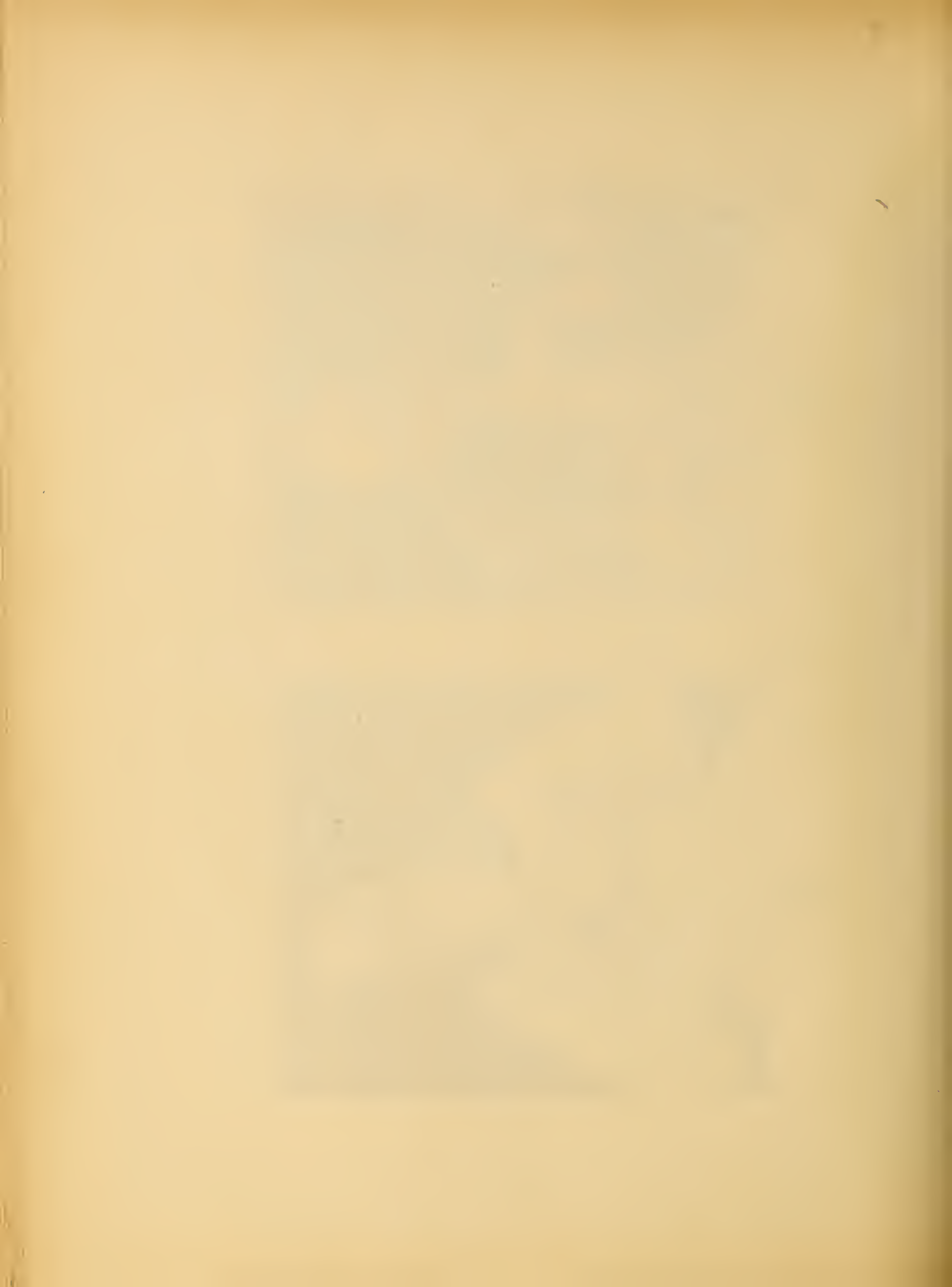
Reizende Genrescene auf Leinwand. Die Künstlerbezeichnung rechts unten am Rande. H. 55, B. 70. G. R.



46



17







52



Tito Conti.

Professor, Genremaler in Florenz.

52. Der Fahnenträger. Er ist in ein schwarzes Gewand mit rother Schärpe und Strümpfen von gleicher Farbe gekleidet und hat die Fahnenstange über die linke Schulter gelegt. Die Rechte hält die Handschuhe. Dunkler Hintergrund.

    Auf Leinwand. Das schöne Costümstück trägt rechts unten die Bezeichnung des Künstlers. H. 100, B. 68. G. R. (Siehe Abbildung.)

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

53. Der Handkuss. In einem Boudoir sieht man ein junges Paar an einem Tische. Der junge Mann ist im Begriff, seiner Geliebten verstohlen und in aller Eile die Hand zu küssen.

    Sehr ansprechendes Genrebildchen im Costüm des XVIII. Jahrhunderts. Es ist auf Leinwand gemalt und mit dem Künstlernamen versehen. H. 50, B. 65. G. R.

Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

54. Die Faraglioni an der Küste von Sicilien. Abendstimmung. Fischer sind im Vordergrunde mit ihren Netzen beschäftigt.

    Auf Leinwand. Rechts unten der Name des Künstlers. H. 50. B. 60. G. R.



Egisto Ciardi.

Landschafts- und Marinemaler in Venedig.

55. Blick auf den Hafen von Venedig mit der Dogana und der Kirche S. Maria della salute Viele Fischerboote mit aufgespannten Segeln, sowie einige Gondelführer werden im Vordergrunde sichtbar.

Farbenprächtiges Bild auf Leinwand. Es trägt den Künstlernamen in der rechten unteren Ecke. H. 77, B. 126. S. R.

Francesco Vinea.

Professor, Genremaler in Florenz.

56. Der Besuch bei der Grossmutter. In einem mit Wandgemälden geschmückten prächtigen Gemache sitzt rechts bei einem Kamine das Grosselternpaar, welches von seinem Enkel auf das Herzlichste begrüsst wird. Tochter und Schwiegersohn sind soeben durch die Thür eingetreten. Costüm des XVII. Jahrhunderts.

Auf Leinwand. Das meisterhaft gemalte figurenreiche Bild ist in der linken unteren Ecke mit Namen und Jahreszahl bezeichnet. H. 80, B. 148. G. R. (Siehe Abbildung.)

Ramon Tusquets.

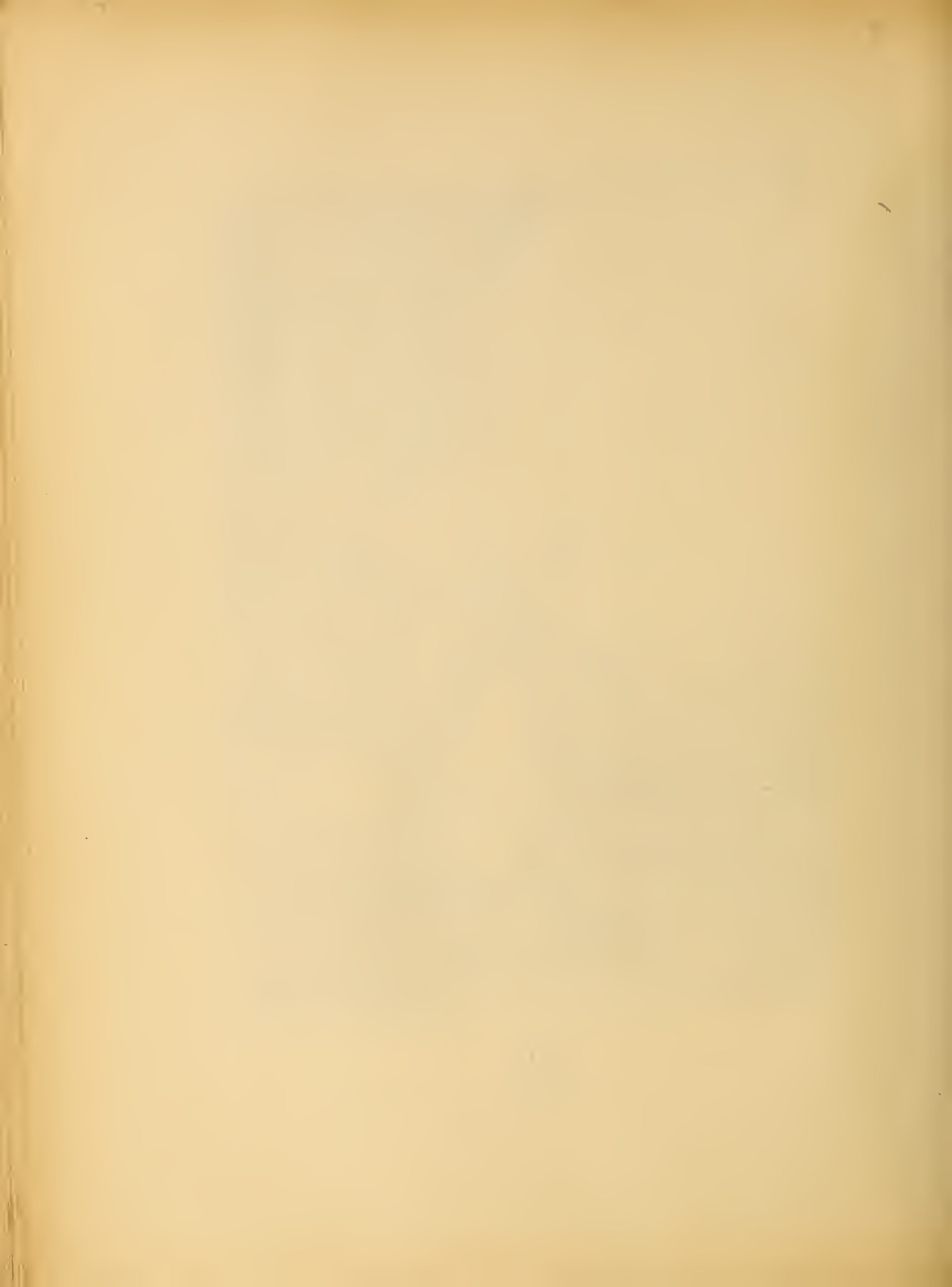
Spanischer Maler aus Catalonien.

57. Die Flucht. Eine vornehme Dame, in reiche Gewänder gekleidet, wird auf der Flucht von einem Wächter bemerkt und am Arme festgehalten. Ueber die Zinnen des alten Schlosses, vor dem sich die Scene abspielt, blickt man auf eine Ebene.

Sehr lebendiges Gemälde von vortrefflicher Ausführung. Auf Leinwand. Es ist in der linken unteren Ecke signirt. H. 82, B. 60. G. R. (Siehe Abbildung.)



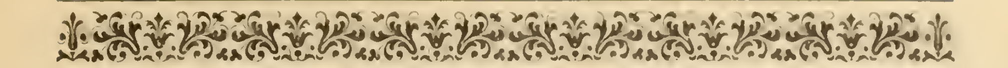
57







61



Oswald Achenbach.

Geb. 1827 zu Düsseldorf.

58. Blick auf den Vatikan und die St. Peterskirche. Auf einem Fahrwege im Vordergrunde viele Landleute mit ihren Thieren. Der Himmel ist mit grossen Wolken bedeckt. Abendstimmung.

Schönes Bild auf Leinwand. Der Meister hat dasselbe in der rechten unteren Ecke signirt. H. 42, B. 60. G. R. (Siehe Abbildung.)

Ernst Meisel.

Genremaler in München.

59. Die junge Mutter. Sie sitzt auf einem Lehnstuhle am geöffneten Fenster und blickt nachdenklich auf das in der Wiege ruhende Kind.

Auf Leinwand. Der Name des Künstlers steht in der rechten unteren Ecke. H. 52, B. 42. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

60. Halbfigur eines alten Mannes, welcher, vor einem Tische sitzend, Suppe aus einer irdenen Schüssel isst.

Skizzenhaft behandeltes Bild auf Leinwand. Der Künstlername in der linken oberen Ecke. H. 31, B. 25. G. R.

Luigi Bechi.

Professor in Florenz.

61. Der zukünftige Künstler. Bauernknabe auf einem Stuhle sitzend und die Schalmei blasend. Sein Schwesterchen mit dem Spinnrocken steht applaudirend daneben.

Prächtige Genrescene auf Leinwand. Der Künstler hat das Bild rechts unten signirt. H. 143, B. 105. G. R. (Siehe Abbildung.)



Gaetano Chierici.

Geb. 1838 zu Reggio.

62. Der Brei. Am Kamine einer italienischen Bauernstube sitzt die Grossmutter, welche im Begriffe ist, ihre drei Enkel mit Brei zu füttern. Die Kleinen sperren, gleich jungen Vögeln, voll hungriger Erwartung den Mund auf. Eine Katze sowie verschiedene Hühner haben sich ebenfalls zur Mahlzeit eingefunden.

    Das mit vielem Humor gemalte treffliche Genrebild trägt rechts am Rande Künstlernamen und Jahreszahl. Auf Leinwand. H. 94, B. 121. G. R. (Siehe Abbildung.)

Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

63. Blick auf die Insel Capri, deren Silhouette sich aus den Fluthen des spiegelglatten Meeres emporhebt. Am flachen Strande im Vordergrunde ein mit drei Personen besetztes Boot.

    Auf Leinwand. Der schwüle, etwas dunstige Tag vortrefflich charakterisirt. In der linken Ecke die Signatur. H. 67, B. 96. G. R. (Siehe Abbildung.)

Ernst Bosch.

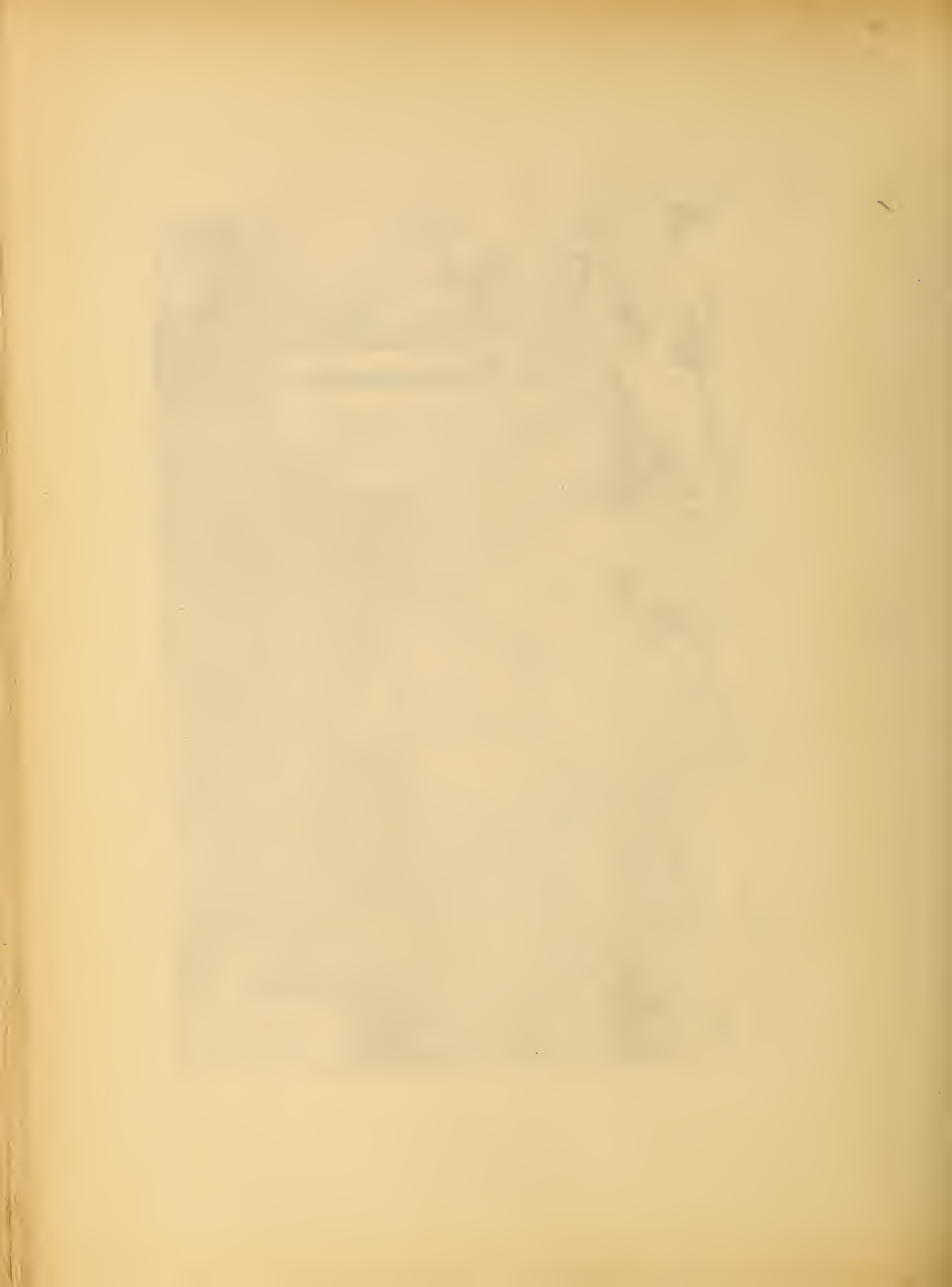
Maler in München.

64. Rothkäppchen. Dasselbe begegnet dem Wolf auf einem Hohlweg im Wald. Häher und Eichhörnchen werden auf den Zweigen der Bäume sichtbar.

    Reizende Genrescene von vortrefflicher Lichtwirkung. Auf Leinwand. Der Name des Künstlers in der linken unteren Ecke. H. 75, B. 62. G. R.



62







Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

69. Italienische Landschaft. Auf einer Steinbrücke im Vordergrunde sieht man Landleute, welche ihr Vieh zu Markte treiben, sowie zwei Mönche, von denen einer auf einem Esel reitet.

Auf Leinwand. Rechts unten die Signatur des Künstlers. H. 70, B. 95. G. R.

A. la Volpe.

Geb. zu Neapel.

70. Blick auf das Amphitheater von Taormina. Im Hintergrunde das Meer und der schneebedeckte Kegel des Aetna. Eine Ziegenherde bildet die Staffage.

Auf Leinwand. Die Signatur in der linken unteren Ecke. H. 80, B. 117. G. R.

Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

71. An der Stadtmauer von Constantinopel mit Blick auf den unbewegten Spiegel des Marmora-Meeres. Ein Dampfer in der Fahrt begriffen, sowie ein Zweimaster vor Anker werden im Mittelgrunde sichtbar.

Charakteristisches Bild auf Leinwand. Rechts unten der Name des Künstlers. H. 40, B. 92. G. R.

J. C. Way.

Englischer Künstler.

72. Blick auf Florenz. Im Vordergrunde ein Rosengarten mit junger Dame als Staffage.

Aquarelle mit der Künstlerbezeichnung rechts unten. H. 33, B. 50. G. R.



58







82



Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

73. Landschaft mit grasbewachsenem abschüssigen Terrain im Vordergrunde.

    Studie auf Leinwand. Signirt. H. 20, B. 28. G. R.

Karóly Markó (Vater).

Ungarischer Maler.

74. Entlaubter Baumstamm im Walde.

    Naturstudie auf Leinwand. H. 39, B. 29. G. R.

Domenico Induno.

Geb. zu Mailand.

75. Brustbild eines lesenden Mädchens mit weissem Kopftuch.

    Vortreffliche Studie auf Leinwand. Links unten die Signatur. H. 24, B. 20. G. R.

N. d'Ancona.

Gest. zu Florenz.

76. Im Zweifel. Kniestück einer jungen Dame, welche, auf einem Lehnsessel sitzend, mit kritischen Augen eine Zeichnung betrachtet.

    Auf Malpappe. Signirt. H. 20, B. 28. G. R.



J. C. Way.

Englischer Künstler.

77. Blick auf Florenz mit dem Arno im Vordergrunde. In der Ferne werden die Höhenzüge des Apennin sichtbar.

Aquarelle. Dieselbe trägt in der linken unteren Ecke den Namen des Künstlers. H. 42, B. 72. G. R.

Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

78. Italienische Küstenpartie mit grossen Felsen im Vordergrunde. Fischer sind bei ihren Booten mit dem Ausbreiten der Netze beschäftigt.

Auf Leinwand. Links die Künstlersignatur. H. 60, B. 82. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

79. Frühling. Brustbild einer jungen Dame mit Hut, von Blumen umgeben.

Originelle Darstellung auf Leinwand. Der Künstlername in der rechten unteren Ecke. H. 28, B. 22. G. R.

Luigi Bechi.

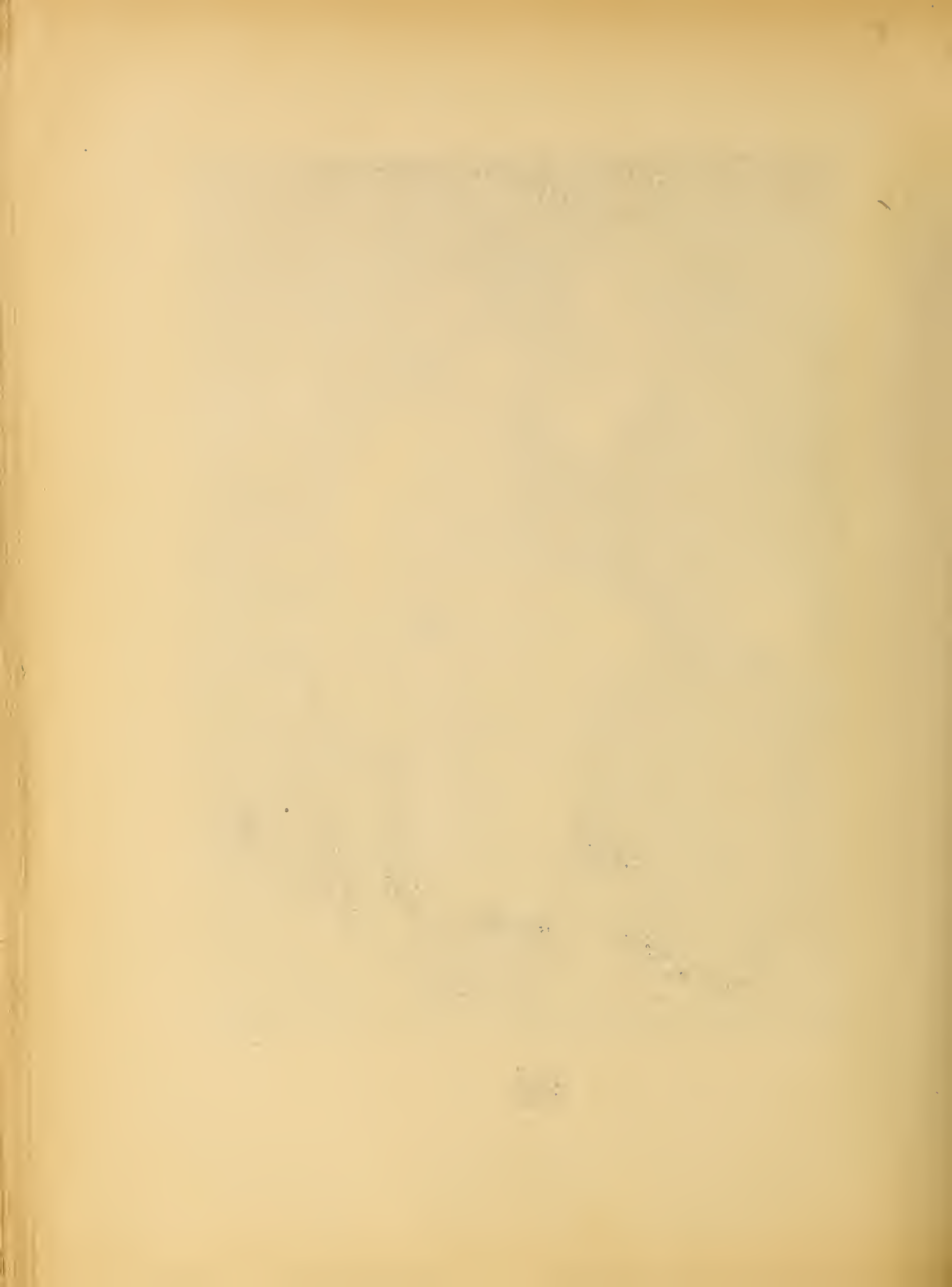
Professor in Florenz.

80. Alter Bauer auf einer Bank sitzend, füttert einen neben ihm stehenden Knaben mit einer breiartigen Speise, die er in einer Thonschüssel auf seinen Knieen hält. Eine Katze schaut erwartungsvoll zu.

Das lebendig und mit gutem Humor gemalte Bild ist in der rechten unteren Ecke mit dem Namen des Künstlers bezeichnet. Auf Leinwand. H. 140, B. 104. G. R. (Siehe Abbildung.)



80






83



Iwan Konstantinowitsch Aiwasowsky.

Geb. 1817 zu Feodosia.

81. Kriegsdampfer auf starkbewegter See. (Schwarzes Meer.)

Sepiazeichnung. Der Name des Künstlers in der rechten unteren Ecke. H. 24, B. 35. Geschnitzter R.

Gaetano Chierici.

Geb. 1838 zu Reggio.

82. Der zerbrochene Teller. Inneres eines italienischen Bauernhauses. Ein kleines Mädchen hat einen Teller zerbrochen und empfängt die allem Anscheine nach sehr heftigen Vorwürfe ihrer Mutter. Ihr kleiner Bruder sitzt schadenfroh lachend am Kamin.

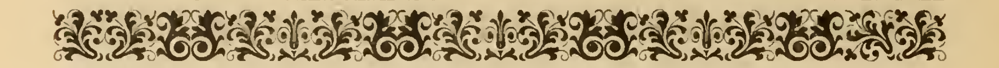
Das prächtige Genrebild ist auf Leinwand gemalt und am Rande links mit dem Namen des Meisters bezeichnet. H. 94, B. 121. G. R. (Siehe Abbildung.)

Tito Conti.

Professor, Genremaler in Florenz.

83. Weinkeller mit zechenden Soldaten. Links ein Balladensänger, welcher zur Begleitung zweier Kameraden seine Lieder zum Besten giebt. Costüm des XVII. Jahrhunderts.

Das vortreffliche figurenreiche Costümbild ist auf Leinwand gemalt und rechts unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 86, B. 150. G. R. (Siehe Abbildung.)



Giovanni Costa.

Professor, Maler in Florenz.

84. Coquetterie. Halbfigur eines jungen Mädchens in blauem Gewande und golddurchwirktem Schleier. Es hat den Blick mit schelmischem Gesichtsausdruck auf den Beschauer gerichtet. Den Hintergrund bildet ein weisser Vorhang.

Sehr reizvolles Genrebild auf Leinwand, links unten der Name des Künstlers. H. 123, B. 74. G. R.

Károly Markó (Vater).

Ungarischer Maler.

85. Aegyptische Landschaft mit Tempelbauten und Blick auf den Nil. Die grosse Staffage wird von einer alttestamentarischen Scene gebildet: Die Auffindung des Bechers Pharao's in den Getreidesäcken der Israeliten.

Das schöne Bild ist auf Leinwand gemalt und in der Mitte unten mit dem Künstlernamen bezeichnet. H. 65, B. 97. G. R.

Federigo Andreotti.

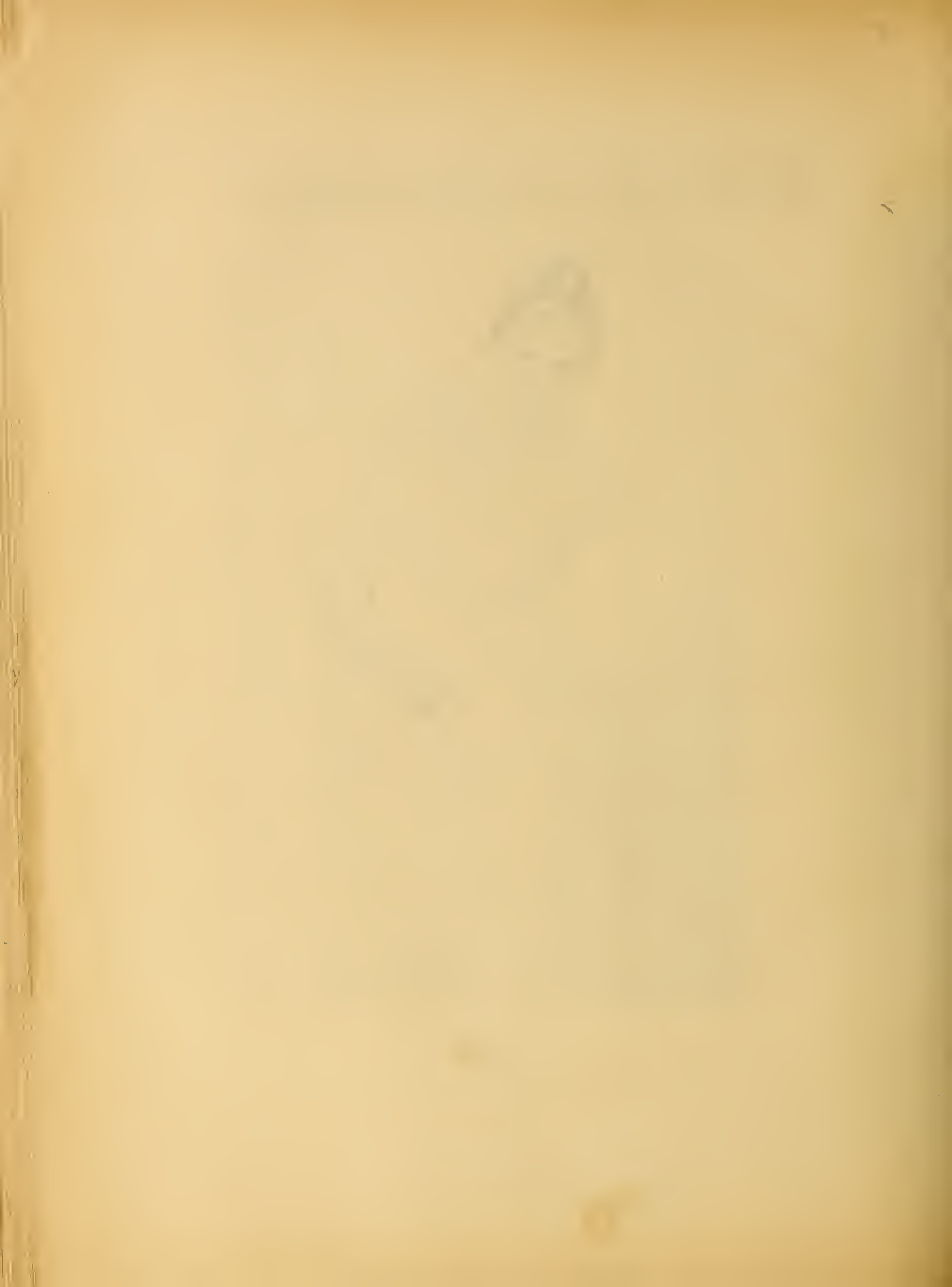
Professor, Genremaler in Florenz.

86. Die schwierige Note. Ein alter Geiger ist bei einer complicirten Passage stecken geblieben. Halbfigur.

Bildchen von sehr feiner Characteristik. Auf Leinwand. Der Name des Künstlers steht in der linken oberen Ecke. H. 32, B. 25. G. R.



84









Andrea Markó.

Landschaftsmaler in Florenz.

87. Der Golf von Sorrent. Heimkehrende Fischer bilden die Staffage. Im Hintergrunde von den Strahlen der Nachmittagssonne beleuchtet der rauchende Kegel des Vesuv.

Auf Leinwand. Der Künstler hat seinen Namen in der rechten unteren Ecke angebracht. H. 72, B. 123. G. R.

Odoardo Gelli.

Professor, Genremaler in Florenz.

88. Meditation. Alter Mönch in Gedanken versunken promenirend.

Auf Holz. Man liest die Signatur in der rechten unteren Ecke. H. 22, B. 35. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

89. Hafenpartie mit Schiffen und Gebäuden.

Studie auf Holz. Signirt. H. 8, B. 12. G. R.

Federigo Andreotti.

Professor, Genremaler in Florenz.

90. Hafenpartie mit Leuchtthurm und Mole.

Studie auf Holz. Signirt. H. 8, B. 12. G. R.

Federigo Andreotti.

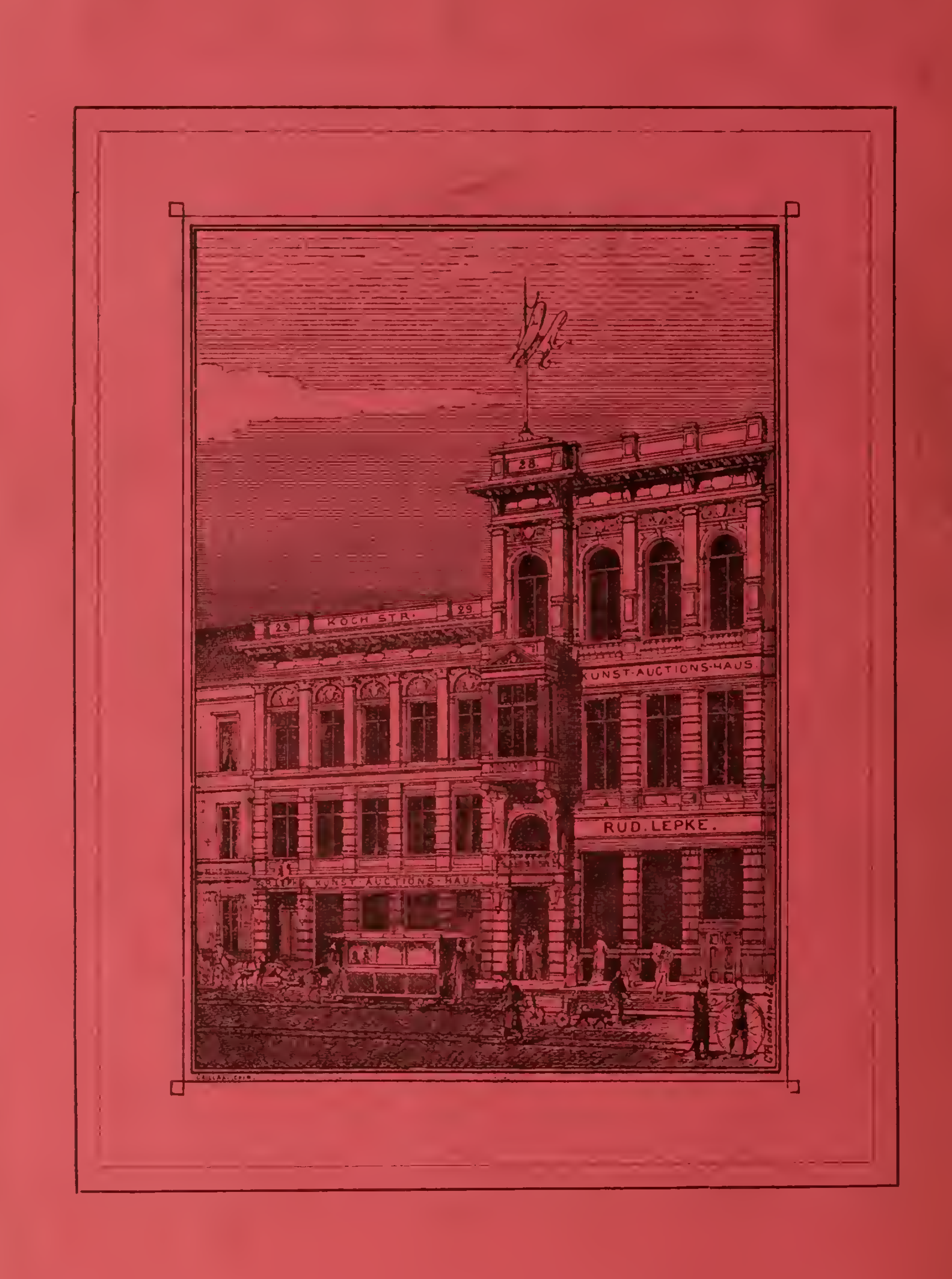
Professor, Genremaler in Florenz.

91. Küstenpartie mit Mole und Holzbaracke.

Studie auf Holz. Signirt. H. 9, B. 14. G. R.

Druck: Funcke & Naeter, Berlin SO. 16, Köpenickerstrasse 114.




28
29 KOCH STR. 29
KUNST-AUCTIONS-HAUS
RUD. LEPKE.
KUNST-AUCTIONS-HAUS







